

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 24. Stück.

Sonnabend, den 14. Juni 1845.

Inhalt.

Missionsanzeige. — Enthaltensamkeitssache. — Bibelstunde.
— Verzeichniß der Gebornen. — 54 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Missionsanzeige.

Der hiesige Hilfsverein zur Beförderung der evangelischen Missionen unter den Heiden wird, so Gott will, das diesjährige Missionsfest Mittwoch den 2ten Juli in der Domkirche allhier feiern. Herr Pastor Ahlfeld in Alsleben hat die Festpredigt und Herr Pastor Galle in Pösigk die Schlussrede übernommen. Der Gottesdienst nimmt um 3 Uhr seinen Anfang. Die Mitglieder des hiesigen Vereins und alle Freunde des Missionswesens werden hierdurch freundlich zu einer zahlreichen Theilnahme an der Festfeier eingeladen. Halle, den 12. Juni 1845.

Comité des Missions- Hilfsvereins für Halle
und die Umgegend.

XLVI. Jahrg.

(24)

2. Enthaltfamkeitsfache.

Sonntag den 15. Juni Abends 6 Uhr Versammlung des Enthaltfamkeits-Vereins. Herr Pastor design. Mühlmann wird den Vortrag halten.

3. Bibelstunde.

Dienstag den 17. Juni Abends um 7 Uhr wird Herr Conf.-Rath Dr. Tholuck die Bibelstunde (für Frauen) halten.

4. Geborne, Getrauerte, Gestorbene in Halle.
Mai. Juni 1845.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 4. Mai dem Cantor zu U. L. Frauen Köppel ein S., Otto Reinhold. (Nr. 1366.) — Den 24. dem Schneidermeister Persanowsky ein S., Ernst August Carl. (Nr. 151.) — Dem Maurer Schurig eine Z., Justine. (Nr. 466.) — Den 26. dem Schuhmacher Richter ein Sohn, Friedrich Wilhelm. (Nr. 963.) — Dem Zeichensehrer Schneider ein S., Carl. (Nr. 20.) — Den 28. dem Böttcher Kaufsch ein S., Carl Franz. (Nr. 146.) — Dem Landbriefträger Knappe ein Sohn, Samuel August Albert. (Nr. 869.)

Ulrichsparochie: Den 10. Mai dem Schuhmachermeister Fricke eine Z., Jda Caroline Clara. (Nr. 1559.) Den 15. dem Lohnbedienten Schmidt eine Z., Friederike Christiane Auguste. (Nr. 246.) — Dem Droschkentutscher Schaaf eine Z., Sophie Henriette. (Nr. 1576.) Den 19. ein unehel. S. (Nr. 276.) — Den 28. dem Handarbeiter Saringer eine Z., Marie Christiane Theresie Pauline. (Nr. 1573.)

Moritzparochie: Den 9. Mai dem Schuhmachermeister Franke eine Z., Henriette Sophie. (Nr. 715.) — Den 14. dem Schiefer- und Ziegelschneidermeister Krause

ein S., Georg Wilhelm. (Nr. 2133.) — Den 17. dem Handelsmann Drechsler eine Z., Marie Bertha. (Nr. 539.) — Den 18. dem Handarbeiter Kiedel ein S., Friedrich Carl. (Nr. 2124.) — Den 23. dem Handarbeiter Sommer ein Sohn, Carl Friedrich. (Nr. 2052.) — Den 24. dem Mehlhändler Löwe eine Z., Caroline Luise Bertha. (Nr. 714.) — Den 26. eine unehel. Z. (Entbindungs-Institut.) — Den 29. ein unehel. S. (Nr. 483.) — Den 1. Juni dem Instrument- und Hohlschleifer Engelmann ein S. todtgeb. (Nr. 710.) — Den 5. eine unehel. Z. — Den 6. ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 11. Mai dem Strumpfwirkergefallen Hagemann eine Z., Marie Rosine. (Nr. 363.) — Den 23. dem Schriftseker Schraidt ein Sohn, Jean Carl Friedrich. (Nr. 236.)

Neumarkt: Den 20. Mai eine uneheliche Tochter. (Nr. 1234.) — Den 31. dem Handlungscommis Regensburg eine Tochter, Rosine Louise Auguste. (Nr. 1356.)

Glauch: Den 11. Mai dem Maurer Günther eine Z., Johanne Caroline Emma. (Nr. 1881.) — Den 18. dem Secretair Hupe eine Tochter, Emma Antonie. (Nr. 1882.) — Den 19. demendanten am Königl. Pädagogium hieselbst Höfler eine Z., Anna Clara. (Königl. Pädagogium.) — Den 27. dem Zimmergesellen Weickart ein Sohn, Friedrich Andreas Gottlob. (Nr. 1923.)

b) Getauete.

Ulrichsparochie: Den 4. Juni der Buchbindermeister Linke mit J. S. S. D. Seewald.

Morigsparochie: Den 4. Juni der Invalide Schulze mit J. S. K. Gorges. — Den 9. der Tischler Schause mit M. K. Lütlich.

Glauch: Den 8. Juni der Tischlergeselle Jahn mit W. M. E. E. Erdmann.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 3. Juni des Zimmergesellen Schmidt Z., Friederike, alt 26 J. 6 M. Ausgeh.

**

- rung. — Den 4. des Schuhmachermessers Fischer
 S., Gustav, alt 1 M. Schwäche.
 Ulrichsparochie: Den 4. Juni des Handarbeiters
 Saringer T., Marie Christiane Theresie Pauline,
 alt 1 W. 1 T. Krämpfe.
 Moritzparochie: Den 1. Juni des Instrument- und
 Hohlschleifers Engelmann S. todtgeb. — Den 2. des
 Handarbeiters Knauth S., Wilhelm Carl, alt 3 M.
 2 W. Abzehrung. — Den 7. des Handarbeiters Rie-
 del S., Friedrich Carl, alt 6 T. Gehirnentzündung. —
 Den 8. des Schönfärbers Knoblauch T., Auguste
 Josephine Johanne, alt 1 J. 9 M. Lungenentzündung.
 Domkirche: Den 8. Juni die unverhehlchte Oehl-
 mann, alt 63 J. 11 M. Abzehrung.
 Krankenhaus: Den 5. Juni des Handarbeiters
 Keller Wittwe, alt 75 J. verunglückt.
 Neumarkt: Den 8. Juni des Kaufmanns Stade
 Ehefrau, alt 46 J. 4 M. 4 T. Leberverhärtung.
 Glaucha: Den 6. Juni des Materialwaarenhändlers
 Sorberg Ehefrau, alt 54 J. 9 M. Lungenschwind-
 sucht. — Den 7. des Pastors Kummel zu Dieskau
 Wittwe, alt 55 J. 8 M. Wassersucht.

Bekanntmachungen.

Das Droschkenfuhrwesen betreffend.

Der Lohnfuhrherr Friedrich Beyer in Nr. 334/35
 hat von uns die polizeiliche Erlaubniß erhalten, an dem
 Droschkenfuhrwesen hieselbst nach Maaßgabe des Regu-
 lativs vom 27. Juni 1843, Wochenblatt 1843. Seite
 893 flgg. Seite 1317, Theil zu nehmen, und wird in
 diesen Tagen drei neue Droschken mit den Nummern
 21, 22 und 23 bezeichnet zur Benutzung des Publikums
 aufstellen, wodurch eine Vermehrung der Halteplätze noch-
 wendig geworden ist, die wir zur öffentlichen Kenntniß
 bringen.

Verzeichniß der Halteplätze des Droschkenfuhrwesens in der Gesamtstadt Halle.

	Anzahl der Droschken
1) Auf dem Marktplatze, insofern die Wochenmärkte zc. hierin keine Abänderung nothwendig machen:	
a) vor dem Rathhause	2
b) am Rathswaage- und Schulgebäude . . .	1
c) am S e g m a n n s c h e n Hause Nr. 822 . . .	2
2) am Königl. Ober-Postamt	2
3) am Schauspielhause in der Promenade . . .	1
4) an der Königl. Reitbahn	2
5) am Kirchthore	1
6) am s. g. alten Dessauer Nr. 57 i. d. gr. Ulrichsstraße	1
7) auf dem Domplatze	1
8) an der Klausbrücke	1
9) am Gasthofs zum goldnen Herz v. d. Klausthore	1
10) an der Moritzbrücke	1
11) auf d. alten Markte in d. Nähe des Röhrkastens	2
12) auf dem Franckensplatze	1
13) auf dem großen Berlin	1
14) auf dem kleinen Berlin	1
15) an der Ulrichskirche	1

Summa der Droschken 22

B e m e r k u n g e n .

- 1) Bei der Auffahrt §. 4 des Regulativs vom 27. Juni 1843 haben die Droschkenkutscher
- a) des Herrn Amtmann H e i n e zur Vermeidung von Streitigkeiten zunächst die Halteplätze Nr. 1 a et c. 2, 3, 4, 5, 7, 9, 12, 14 und 15,
 - b) des Herrn Gastwirths W e n t e die Halteplätze sub Nr. 1 b, 6 und 11,
 - c) des Lohnfuhrherrn Herrn B e y e r die Halteplätze Nr. 8, 10 und 13
- zu besetzen.
- 2) Im Laufe des Tages können dagegen die Droschkenkutscher sämtliche oben genannte Halteplätze, wenn

sie unbefestigt sind, nach Maafgabe des §. 14 und 15 des Regulativs mit benutzen.

Halle, den 5. Juni 1845.

Der Magistrat.

Nachweisung

der im Monat Mai d. J. hier selbst polizeilich bestrafte
Personen.

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1) | Wegen muthwilligen Bettelns | 7 Personen. |
| | Hiervon wurden 2 mit Gefängniß bestraft,
1 als Zwangsarbeiter in das Arbeitshaus ein-
gestellt, 2 mit Reiseroute in die Heimath ge-
wiesen und bei 2 die Einleitung der gericht-
lichen Untersuchung beantragt. | |
| 2) | Wegen Vagabondirens, Arbeitscheu etc. | 9 |
| | Hiervon wurde 1 mit Gefängniß bestraft,
6 als Zwangsarbeiter in das hiesige Arbeits-
haus eingestellt, 1 mit Reiseroute in seine
Heimath dirigirt und 1 dem Gerichte zur Ein-
leitung der Untersuchung überwiesen. | |
| 3) | Wegen Scandals, öffentl. Ruhestörung
und sonstigen Straßenunfugs | 5 |
| 4) | unterlassener polizeil. Meldung | 1 |
| 5) | Schulversäumniß der Kinder | 4 |
| 6) | Beschädigung der öffentl. Anlagen | 1 |
| 7) | herrenlos. Umherlaufens d. Hunde | 5 |
| 8) | verbotswidrigen Schnellfahrens | 1 |
| 9) | verbotswidrigen Befahrens der
Klausstraße | 2 |
| 10) | Berunreinig. d. öffentl. Nährkasten | 2 |
| 11) | Uebertretung d. Droschken-Regu-
lativs (Droschkenkutscher) | 4 |
| 12) | Abhaltens von Tanzmusik ohne
polizeiliche Erlaubniß | 1 |
| 13) | Ausschanks v. geist. Getränken an
Häuslinge der Arbeitsanstalt | 1 |
| 14) | Ausführung von Bauten ohne
polizeiliche Erlaubniß | 4 |
| 15) | eigenmächtiger Entfernung aus
dem Gesindedienste | 1 |

Summa 48 Personen.

Außerdem wurden 22 Personen wegen Criminal-Vergehen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden Gerichte abgeliefert. Die gestohlenen Sachen wurden fast sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 2. Juni 1845.

Der Magistrat.

Wiesen = Verpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung auf den zum Rittergute Freiensfelde gehörigen, in Planenaer Aue belegenen Wiesen, als:

- a) von 5 Acker an der Schkopauer Brücke,
- b) = $2\frac{1}{8}$ = an der Schleuse,
- c) = $2\frac{1}{8}$ = vor dem Holze,
- d) = 5 = am Hohenweidenschen Damme,

soll in dem auf

den 17. Juni c. Nachmittags 3 Uhr

in der Schenke zu Planena

anberaumten Termine öffentlich meistbietend unter den vorzulegenden Bedingungen verpachtet werden.

Halle, den 9. Juni 1845.

Der Magistrat.

Die Ausführung folgender Bauten:

- a) die Dielung des Hausbodens auf dem Kämmerergute zu Beesen, veranschlagt auf 43 Thlr. 15 Sgr.,
- b) die Anlegung eines Fußweges an der Moritzbrücke mit einem Geländer von Schmiedeeisen, wobei die auf 332 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. veranschlagten Maurer- und Steinhauer-Arbeiten und resp. des auf 423 Thlr. veranschlagten Geländers jedes besonders verbunden werden,

soll

Donnerstag den 19. d. M. 11 Uhr

auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verbunden werden. Die Anschläge sind in unserer Registratur einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 12. Juni 1845.

Der Magistrat.

Folgende zu dem Rittergute Freiensfelde gehörige Acker:

- a) 3 Morgen 14 Ruthen an den Weiden, jetzt an den Gärtner Schmidt verpachtet,
- b) 3 Morgen 120 Ruthen an der Schimmelbreite, jetzt an den Gastwirth Queitsch verpachtet,
- c) 1 Morgen am Schimmelrain, jetzt an den Vöbtkermeister Wiedemann verpachtet,
- d) 1 Morgen 18 Ruthen von der großen Gutsbreite, jetzt an den Bahnwärter Braune verpachtet,

sollen anderwelt auf die drei Jahre von Michaelis 1845 bis dahin 1848 verpachtet werden. Der Bietungstermin wird

Donnerstag den 19. Juni d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause hier stattfinden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 6. Juni 1845.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um denjenigen Reisenden, welche mit dem dritten Dampfwagenzuge von Magdeburg hier eintreffen und mit der Schnellpost nach Frankfurt a./M. von Weisensfels aus sofortige Weiterbeförderung wünschen, den Anschluß im letzteren Orte möglichst zu sichern, wird auf Befehl Sr. Excellenz des Herrn Ministers von Nagler von heute ab, sofort nach Eintreffen des dritten Dampfwagenzuges von Magdeburg, eine Courierpost von der Postexpedition am Bahnhofe hieselbst über Merseburg nach Weisensfels abgesendet werden. An Personengeld wird 8 Sgr. für die Meile erhoben, wofür 40 Pfund Gepäck frei passiren. Ueberfracht mitzunehmen, ist nicht gestattet.

Auch beim Ober-Postamte werden zu dieser Courierpost Personen angenommen.

Halle, den 12. Juni 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Holzverkauf.

Dienstag den 17. dieses Monats, von Morgens 9 Uhr an, sollen in dem Unterforste Dölauer Haide bei Halle die hier nachstehend bezeichneten Nuß- und Brennholzler meistbietend verkauft werden, als:

- 1) auf dem Schlage an der Halleschen Straße
circa 289 Stück kiefern Nußstämme, worunter
sich viel starke Bauhölzer befinden;
- 2) auf dem Schlage am faulen Graben
circa 2 eichen Nußstücke,
1 birken dergl.,
1 Klafter eichen Brennscheit,
16 Schocke dergleichen Abraum-Keisig;
- 3) auf dem Schlage Wildschuppen
12 eichen Nußstücke,
2 Klafter dergleichen Brennscheit,
20 Schocke dergl. Abraum-Keisig;
- 4) auf dem Schlage in der Probstei
5 eichen Nußstücke,
1 birken dergl.,
24 Kiefern dergl.,
2¹/₂ Klafter kiefern Brennscheit und
14 Schocke dergl. Abraum-Keisig.

Kauflustige wollen sich zu der angegebenen Zeit auf dem Schlage an der Halleschen Straße einfinden.

Der Förster Kaiser zu Nietleben und der Forsthilfsaufseher Schuchardt zu Dölau werden auf Verlangen das zu verkaufende Holz an jedem Tage vor dem Termine anweisen.

Giebichenstein, den 10. Juni 1845.

Der Königl. Forstinspector von der Borch.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung in der Plantage des Waisenhauses soll den

18. Juni

Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Montag den 16ten d. M. Vormittag von 9 bis 11 Uhr und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr sollen, eiliger Domicilveränderung wegen, in dem in der Dachritzgasse sub Nr. 18 belegenen Hause des Commissionär Herrn Herrmann, zwei Treppen hoch, mehrere gutgehaltene Meubles, als: Sopha's, Tische, Rohr- und Polsterstühle, Spiegel, Kommoden, ein Wäschsecretair, mehrere ganz gute Bettstellen, ein Stehschreibepult, mehreres Haus- und Küchengeräthe; mehrere gutgehaltene Herren-Kleidungsstücke und Leibwäsche; von 5 Uhr an mehrere theologische, philosophische, Schul- und andere Bücher, nebst einer Guitarre, Flöte und einem Conversations-Lexicon in 12 sauber eingebundenen Bänden im Wege der Auction gegen auf der Stelle zu leistende Zahlung nach dem Zuschlag und zwar in Dr. Cour. durch Unterzeichneten verkauft werden.
Halle, den 14. Juni 1845.

Der Auctions-Commiss. Gottl. Wächter.

Starken, sehr fetten geräucherten Rheinlachs, große Lüneburger Neunaugen, Hamburger Caviar, sowie täglich frisch marinirten Brandenburger Kal bei

G. Goldschmidt.

Sehr schöne Sultener Rosinen, Zitronen und grüne Pomeranzen bei

G. Goldschmidt.

Fortwährend die schönsten, besten neuen Madjes-Heringe bei

G. Goldschmidt.

Baiersche Sahnenkäse à lb 5 Sgr., in 1, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ lb bei

G. Goldschmidt.

Commis-Brodte à Stück 2 Gr. ist zu haben große Ulrichsstraße Nr. 72.

Gute Kartoffeln sind in Wispeln und Scheffeln, à Scheffel 20 Sgr., zu haben bei S. Schmidt, am Moritzthor Nr. 2018/19.

Ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör ist zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen; bei Simon Schmidt am Moritzthor Nr. 2018/19.

Es ist mir zu Ohren gekommen, dass von mehreren Seiten durch Aufseindung gesagt worden ist, dass ich gefertigte Putzwaaren nicht verkaufen dürfe; in Folge dessen bringe ich hierdurch zur öffentlichen Anzeige, dass von einer Königl. hohen Regierung zu Merseburg als auch von einem Wohlhobl. Magistrat hier selbst das Recht zu einem offenen Verkauf fertiger Putzwaaren mir schon seit längerer Zeit ertheilt worden ist. Daher beehre ich mich, allen meinen freundlichen Kunden zum ferneren Wohlwollen und Vertrauen in gütigen Aufträgen mich zu empfehlen.

E. Nietzsche.

Grosse Klausstrasse Nr. 894.

 **Verloren.** 

Es ist am vergangenen Donnerstag früh ein goldener Ohrring nebst Glocke auf dem Wege von der Schmeersstraße bis über den Markt nach der Klausstraße verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 2 Thaler in der großen Klausstraße Nr. 894 eine Treppe hoch abzugeben. Demjenigen, welcher den unrechtmäßigen Besitzer desselben angeben kann, wird dieselbe Belohnung zugesichert.

Durch vortheilhaften Einkauf wird das feinste amerikanische Weizenmehl à Meße 6 Sgr. 6 Pf., Nr. 2 4 Sgr., reines Roggenmehl $\frac{1}{4}$ Schfl. zu 16 fl 13 Sgr. 4 Pf., $\frac{1}{4}$ Schfl. zu 18 fl 15 Sgr. verkauft bei Wagner, große Schloßgasse Nr. 1065.

Zwei $\frac{3}{4}$ jährige Schweine stehen zu verkaufen kleine Klausstraße Nr. 915 beim Eigenthümer.

Frische Bricken, à Stück 1 Sgr. 3 Pf. bis 2 Sgr., empfiehlt Holze.

Gefrorenes im Hotel zur Eisenbahn.

Wirklicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Locals werden sämtliche Schnittwaaren zu auffallend billigen Preisen verkauft: Mäntelzeuge $\frac{3}{4}$ breit in ganz Wolle von 10 bis 15 Sgr. die Elle; Orleans, Camelots, Mohairs in gewöhnlicher Breite von $7\frac{1}{2}$ bis 10 Sgr. die Elle; wollene Kleiderzeuge $\frac{6}{4}$ breit von 3 bis $6\frac{1}{4}$ Sgr. die Elle; Kattune in den neuesten Mustern werden sehr billig verkauft; Decken, Umschlage- und andere Tücher in $\frac{6}{4}$ bis $1\frac{1}{4}$ von 3 Sgr. bis 10 Thlr. das Stück; Gesundheits-Flanell von $6\frac{1}{4}$ bis $8\frac{3}{4}$ Sgr. die Elle (Laden-Preis $7\frac{1}{2}$ bis $12\frac{1}{2}$ Sgr.); $\frac{6}{4}$ breiten dicken Varchent à Elle $3\frac{1}{4}$ Sgr.; weiße und türkische gewirkte Bettdecken von 1 bis $1\frac{1}{4}$ Thlr. das Stück; Futterzeuge in allen Arten sehr billig; Messel-Leinwand in allen Breiten; die schwersten Buchs-fins von $6\frac{1}{4}$ Sgr. bis $1\frac{1}{6}$ Thlr.; Cassenet à 10 Sgr. die Elle (Laden-Preis 15 Sgr.); Stangen-Leinwand zu Rouleaux in allen Breiten; Westen in Wolle, Seide, Halbseide und Piqué von $7\frac{1}{2}$ Sgr. bis 2 Thlr. das Stück; seidene und andere Herren-Halstücher von 5 Sgr. das Stück an bis 2 Thlr., Taschentücher, echtfarbig, von 2 bis 20 Sgr. das Stück; Möbel-Damaste in Wolle à $7\frac{1}{2}$ Sgr. die Elle. Noch ist zu bemerken, daß sämtliche Waaren reell und modern sind.

S. Jonson jun., Leipziger Straße am Löwen.

✻ Daß ich beim Schmiedemeister Hrn. Wittmann, Leipziger Straße im alten Adreßhause, wohne, zeige ich einem geehrten Publikum ganz ergebenst an, und bitte um geneigten Zuspruch. Zugleich bemerke ich, daß sich meine Frau mit Nähen und Sticken, sowie mit allen weiblichen Arbeiten, auch mit Gold- und Silberstickerei beschäftigt, und bitte daher, auch sie mit dergleichen Aufträgen zu beehren.

S. A. Linke, Buchbinder. ✻

Ein Logis von 3 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten und 1. October zu beziehen bei

Ferdinand Weber.
Märkerstraße Nr. 460.

Die Magenmorsellen des Herrn Conditor D. Lehmann allhier, die ich und mehrere andere Aerzte bereits empfohlen, haben sich mir nach einer fünfwochentlichen Krankheit, unter andern auch den Sohn eines Predigers aus hiesiger Nähe, bei bedeutender Magenschwäche wiederum so bewährt, daß ich solche allen denen, welchen der Appetit mangelt, dringend zu empfehlen mich veranlaßt fühle. Halle, den 12. Juni 1845.

Dr. Ludwig Meier senior, Arzt allhier.

Herren- und Knabenmützen
von Tuch- und Sommerstoffen, Summi- und Vortenhofenträger, Cravatten von Atlas und Lastig und andere Artikel zu den billigsten Preisen bei

Lud. Zugo, Schmeerstraße Nr. 466.

Die so rasch vergriffenen Knicker sind in der schönsten Auswahl, à Stück 5 Sgr., wieder angekommen bei

Adolph Stedefeld.

Große Klausstraße Nr. 877.

Dauerhafte Sommerschuhe von staubfarbenem Zeuge, das Paar 10 Sgr., sind zu haben bei

W. Wagner am Roland.

Englische Rußkohlen

sind in frischer schöner Waare wieder zu haben bei

Th. Richter.

Eine ganz neue Brückenwaage bis zu 6 Centner zu wiegen, ein großer Säulenspiegel von Birkenmaser, ein dergl. runder Tisch von dergl., zwei vierarmige neue Kronleuchter, 12 Stück voll gebundene neue Fässer sind sofort zu verkaufen Leipziger Vorstadt Nr. 1617.

Ein zuverlässiger Tischler, welcher das Forttragen der Meubels, Einpacken und Aufladen derselben mit besorgt, findet dauernde Beschäftigung im Meubel-Magazin Brüderstraße Nr. 221 bei

S. Bretschmann.

Ein in ganz gutem Stande befindliches Haus mit 2 Stuben nebst Kammern, Küchen, Keller, Boden und Bodenkammern, Stallung und Garten, soll Verändehalber sofort verkauft werden, und können reelle Käufer mit mir abschließen.

Opiz. Rathhausgasse Nr. 250.

2700 Thaler werden bis zu Michaelis zur ersten Hypothek auf ein Haus und Garten, und 500 Thaler hypothekarisch eingetragenes Kapital werden gleich zu cediren gesucht. Auskunft wird in Nr. 441 eine Treppe hoch ertheilt.

Ein gesundes kräftiges Mädchen, die das Nähen, Waschen und Plätten versteht und unter Leitung der Herrin die Küche besorgen kann, von hier nicht gebürtig ist, aber schon seit einiger Zeit hier diente, wünscht zum 1. Juli d. J. ein anderweites Dienstverhältniß. Frau Secretair Glöckner, kleine Brauhausgasse Nr. 333, giebt nähere Auskunft.

Eine Bäckerei mit allem Inventarium ist sogleich zu verpachten. Alles Nähere beim Bäckermeister Ackerzmann, Glaucha Nr. 1979.

Zwei Häuser sind billig zu verkaufen durch den Maurer Hartung, kleine Ulrichsstraße Nr. 1019.

Nur um schnell zu räumen, mache ich einem hochverehrten Publikum bekannt, meine Töpfer- und andere Waaren billig zu verkaufen, oder die ganzen Waaren nebst Wohnung und Laden an eine geehrte Familie zum 1. Juli d. J. abzulassen. Auf dem Stege Nr. 1973.

Altes Eisen kauft fortwährend zum höchsten Preis Chr. Glaser, Zeug- und Pfannenschmidt, Nr. 654 an der Halle.

Steinweg Nr. 1699 ist eine frischmilchende Ziege nebst Ziegenlamm zu verkaufen.

Töpferplan Nr. 1581 ist eine neumilchende Ziege mit 2 Lämmern billig zu verkaufen.

Der vormal in F— gewesene Herr E. H. L., Stud., a. B., wird hiermit aufgefordert, sein gegebenes Ehrenwort so fort einzulösen, oder einer öffentlichen Detailirung gewärtig zu sein.

A. R. j. in F— g.

Cönnersche Breihansbesehen sind — fortwährend — frisch und billigst zu haben im Gasthof zur goldnen Kugel.

Künftigen Montag den 16. Juni Gose bei Wilhelm Rauchfuß jun. am kleinen Berlin.

Ein arbeitsames, ordnungsliebendes Mädchen findet zum 1. Juli c. einen Dienst Dompfag Nr. 1034.

Fertige Schilfdecken gegen die Wanzen hinter die Betten sind billig zu haben bei Karl Elisch in den Weingärten Nr. 1872.

In der Rittergasse ist noch eine Parterre-Wohnung an ein paar stille Leute zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 1185.

Sonnabend und Sonntag giebt's frischen Kuchen. Sonntag soll von einer Gesellschaft ein Kalb ausgezelt werden, wobei Musik stattfindet, bei

Kühne auf der Maille.

Sonntag und Montag Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei

Jache in Böllberg.

Sonntag den 15. Juni ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein

Bernstein in Passendorf.

Sonntag den 15. Juni Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei

Thufius in Döslau.

Montag den 16. Juni Abends 7 Uhr
Großes Concert im Paradies.
Stadtmusikchor.